

Am Anfang war die Visitenkarte.

11.05.2010, 16:59 | IT, New Media & Software

Pressemitteilung von: *Dimmel-Software GmbH*



Dimmel-Software GmbH - seit 20 Jahren als "Network für Wachstum" aktiv.

Alles begann im März 1990 mit einer Visitenkarte, als zwei junge engagierte Informatiker aus Herrnhut, Andreas und Ronald Dimmel, der Einladung zur Cebit nach Hannover folgten. "Ohne Visitenkarte bleibt ihr nur Besucher" meinte ein guter Freund der beiden. Der Faszination des Computers verfallen, wurde der erste Meilenstein gelegt: Die Visitenkarte inklusive des Firmennamens Dimmel-Software war der Beginn einer mittlerweile 20-jährigen Erfolgsgeschichte.

Auf der Suche nach einem machbaren Konzept für die Zukunft und geeigneten Partnern für ihr Vorhaben, wurden sie auf der Cebit in Hannover fündig. Offiziell erfolgte aber die Gründung des Unternehmens erst im Mai 1990. Für den ersten "richtigen" Computer, ein AT_286, mit 20 Megabyte Speicher und 16 Megahertz "schnell" musste im Frühjahr noch das Begrüßungsgeld der ganzen Familie, einschließlich der Verwandtschaft, herhalten. Als erstes Büro diente die eigene 20 m² Wohnung, von der aus die ersten Kontakte geknüpft wurden. Angehende Kunden gab es zur Genüge, denn die Zeichen der Zeit erkennend, begannen Dimmel-Software mit ihrem Team den Vertrieb im ostsächsischen Raum aufzubauen.

Auf viele Handwerker und Bauunternehmer im klein- und mittelständischen Bereich kam eine Unmenge neuer und umfangreicher Aufgaben, die sich mit herkömmlichen Mitteln nicht mehr bewältigen ließen. Doch die Alternative, der Rechner mit seinen Möglichkeiten, war den meisten bis dahin ein "Buch mit sieben Siegeln". Zusammen mit den Partnern wurden diese Siegel seitdem Stück für Stück gelöst.

Vom Anbieter kompletter Büroinformationssysteme entwickelte sich die junge Firma zum Experten in Sachen EDV für den Mittelstand. Im Jahre 2000 wurde mit Hilfe aller Mitarbeiter, der Umzug in ein neues Büro bewältigt. Gleichzeitig erfolgte in diesem Jahr auch der deutschlandweite Vertrieb eigener Softwareprodukte. Doch die Entwicklung steht nie still. Die "hauseigene" Programmierabteilung entwarf nun ein eigenständiges Programm, dem nur noch ein Name fehlte. Hilfe dafür gab es vom Lusatia Verlag und der "KORAKTOR®" wurde ins Leben gerufen.

Bis heute ist die Dimmel Software-Mannschaft ihrer Firmenphilosophie treu geblieben und versucht kompliziertes einfacher zu gestalten. Als "Network" für Wachstum konnten sie schon über 900 Kunden davon überzeugen.

Mit Stolz blicken die Geschäftsführer Andreas und Ronald Dimmel auf 20 Jahre Erfolg.

Ein anspruchsvoller Weg, den beide nun mit rund 25 Mitarbeitern bestreiten.

Portrait

Dimmel-Software GmbH hilft, Unternehmen in allen Bereichen intelligent zu organisieren, Kunden und Projekte perfekt

zu managen, über alle Prozesse sofort informiert zu sein - und dabei Arbeitsabläufe zu automatisieren, die viel Zeit und Geld kosten. Wir sind ein mittelständisches Unternehmen mit rund 30 Mitarbeitern. Wir lösen Praxisprobleme des Mittelstandes. Unsere Spezialisten sprechen die Sprache des Mittelstandes - von der ersten Analyse bis zur Full-Service-Betreuung der Projekte. Wir wollen die Arbeit erleichtern und nicht mit zusätzlichen Aufgaben belasten. Konkret: Bei der Einführung neuer Software braucht man sich nicht mit Dingen zu beschäftigen, die wir schneller und mit Erfahrung aus vielen Projekten erledigen können. Unsere Spezialisten bereiten den Software-Einsatz gemeinsam mit den Kunden sorgfältig vor - und unser Projektleiter ist durchgängig der direkte Ansprechpartner. Von der Schulung bis zur Systemgestaltung. Ein Projekt ist für uns erst dann abgeschlossen, wenn unsere Software in der Praxis erfolgreich angewendet werden kann.

News-ID: 427682 • Views: 884 (Stand: 13.10.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/427682/Am-Anfang-war-die-Visitenkarte-.html>